

Grundschüler führen Puppentheater auf

Projektleiter Joachim Gößler und 27 Kinder begeistern mit Bühnenkonstruktion

Westerndorf – Kinder in ihrer Kreativität fördern – Das wollte der Raublinger Joachim Gößler erreichen, als er das Puppentheater „theakrino“ ins Leben rief. Gemeinsam mit 27 Kindern aus den zweiten bis vierten Klassen wurde sieben Monate lang das Puppentheater „Der Sägemehlmüller“ erarbeitet, das kürzlich vor den Eltern der Kinder im Gymnastikraum der Grundschule Westerndorf aufgeführt wurde.

Hier

nur die Bühnenkonstruktion, die es den Kindern erleichterte, ihre Puppen zu halten, sondern auch der Eifer, mit dem jeder sich beteiligte.

Die

Handlung

des Stücks sowie das Bühnenbild wurden von einem Teil der 27 Grundschüler erarbeitet.

Andere Kinder fungierten

als Puppenbauer oder Sprecher des Hörspiels, zu dem

das Theater später von acht Schülern aufgeführt wurde. Wichtig war Projektleiter Gößler, dass die Kinder nicht unter Druck gesetzt, sondern gefördert werden. „Wenn jemand beispielsweise keinen Spaß am Vorlesen hat, muss er das nicht. Wichtig ist, dass die Kinder Freude haben und etwas Neues lernen.“ Das Arbeiten im Team oder in Rollen zu schlüpfen wurden in Gößlers „kreativer

Traumwerkstatt“ in wöchentlichen Treffen spielerisch erlernt. Genau diese Fähigkeiten werden von dem Förderverein Fit in die Zukunft (FitZ) schon seit Längerem an der Grundscole Westendorf durch die Finanzierung von Workshops gefördert. Dass

Eltern und Lehrkräfte,

Luise Helmeyer

Das lange Üben hat sich gelohnt: Projektleiter Joachim Gößler (hinten) und die Kinder der zweiten bis vierten Klassen präsentieren mit Erfolg „Der Sägemehlmüller“. Foto Schlecker

